

Zweige, Zwiebeln, Sprossen – Der Frühling ist auf dem Weg

Noch hat der Frühling und damit die Saison der Pflanzen nicht begonnen. Für Pflanzenfreunde ist das aber kein Grund, zuzuwarten, bis es überall grünt und blüht. Auch die Winterlandschaft bietet einiges, mit dem man seine botanische Kreativität ausleben kann.

VON OLIVIA HOFFMANN

Frühling ist die Zeit des Wachsens und Spriessens. Alles erwacht vom langen Winterschlaf. Es ist die Zeit des neuen Lebens, des Erwachens, des Verliebens, einfach die Zeit der puren Lebenslust. Der Frühling steht auch für den Neubeginn. Nicht umsonst kommen in der Tierwelt alle «Tierbabys» im Frühling zur Welt. Eben ein neues Leben, ein neuer Weg beginnt.

Noch in der kalten Jahreszeit, Januar oder Februar, einen Spaziergang durch die Mutter Natur zu unternehmen, ist nicht nur gesund und weckt die Lebensgeister. Auch dient er dazu, viele Werkstoffe zu sammeln, um später ein Werkstück zu gestalten, welches bei jedem Betrachter Bewunderung auslöst. In der Winterzeit wird durch den Forstwart sehr viel geholt. Auch die Landschaftsgärtner schneiden sehr viele Sträucher zurück, und genau dort gibt es wunderbare Dinge zum Einsammeln. Auf den Feldern stehen die alten Obstbäume, die ganz grün bemooste Äste haben. Die Weiden, die oft an den Bachläufen gedeihen, bringen auch Farbe in den Alltag mit ihrem frischen Grün- oder Gelbton. Weidenkätzchen oder auch trockenes Gras eignet sich zum Aufsammeln, um später ein Werkstück daraus zu kreieren. Fast alles kann aus der Natur ge-



Ein goldenes Straussenei in einem Nest: Pflanzenträume lassen sich auch im Winter verwirklichen. ZVG

nommen werden, um ein Kunststück daraus entstehen zu lassen. Was würde sich in dieser Jahreszeit nicht mehr anbieten, als eine Nestform zu gestalten? Denn wenn die ersten Sonnenstrahlen uns entgegen scheinen, sind auch die kleinen fleissigen Vögel am Nestaufbau. Wir greifen also die Form nicht aus der Luft, sondern inspirieren uns an der Natur. Die Äste werden ineinander geschlungen, einer nach dem anderen. Falls sie

durch das Ineinanderschlingen nicht halten sollten, gibt es eine Drahtschnur, die gut ins Konzept passt. Sie sieht aus wie eine Schnur, hat jedoch im Innenleben einen Draht. So kann man die Äste, die wild aus der Gestaltung springen, einfach in Form binden. Ein natürlich gestaltetes Nest macht vor allem die Verschiedenartigkeit des Materials aus. Also möglichst viele Materialien kombinieren. Dazu sollte man Zweige von Magnolien, Erlen, Weiden, Birken, Hasel sowie für

die Auspolsterung Flechten, Moos, Gräser, eventuell Federn verwenden. Sie machen aus dem Nest ein kleines Naturwunder. Haben Sie schon mal ein richtiges Nest von Vögeln kreiert in der Hand gehalten? Es ist einfach wunderbar. Wenn das kein Naturwunder ist! Wenn das selbst gestaltete Nest seine Form gefunden hat, kann es verschieden eingesetzt werden. Auf einem Wurzelstock befestigt oder in die Höhe gebunden, wie das Kunstwerk mit dem

Zur Autorin

Die Floralgestalterin Olivia Hoffmann leitet seit 2004 das Blumenhaus im Gartencenter Hoffmann in Unterengstringen. Nachdem sie die Meisterprüfung mit Bestnote abgeschlossen hatte, verwirklicht sie ihre Ideen vor allem mit Grossprojekten. Schon viermal in Folge hat Olivia Hoffmann an der Gartenmesse Giardina den Goldaward geholt. Gestaltung ist ihre Berufung und zugleich ihre Leidenschaft. Mit ihrem zwölköpfigen Team werden blumige Angelegenheiten erarbeitet und verwirklicht. Markante Wegpunkte des Schaffens sind: Dekoration beim Schweizer Fernsehen, Installation bei Allcare, Konzepterarbeitung für die blumige Deko an der Baselworld.

Bitte richten Sie Ihre Fragen an:
AZ Zeitungen AG
az Limmattaler Zeitung
Ratgeber Garten
Heimstrasse 1
8953 Dietikon
inserate@limmattalerzeitung.ch

goldenen Straussenei auf dem obigen Bild, bekommt unser kleines Wunder gleich noch mehr Aufmerksamkeit.

Der nächste Ratgeber Garten erscheint am 24. April.



LIMMATTALER ZEITUNG
DIE NORDWESTSCHWEIZ

Rätseln Sie mit
und gewinnen Sie jede Woche tolle Preise!
So können Sie gewinnen: 

Per Telefon

Rufen Sie uns auf die Nummer **0901 8953 00** (Fr. 1.50/Anruf) an und sprechen Sie das Lösungswort, sowie Ihren Namen und Adresse auf das Band.

Per SMS

Senden Sie **LZR** und das Lösungswort an die Nummer **919** (Fr.1.50/SMS). Beispiel: "LZR BAHNHOF"

Per Post

Senden Sie uns eine Postkarte mit dem Lösungswort und Ihrer Anschrift an: az Limmattaler Zeitung, Kreuzworträtsel, Heimstrasse 1, 8953 Dietikon.



Vorsprung durch Technik

längerer Zeitabschnitt	Einwand	einen Namen tragen	Hand-, Fussrücken	Abk.: Zivilgesetzbuch		kosmetische Hautschälung	Bezeichnung, Benennung	Schweiz. Maler (Johannes) † 1967	Schwermetall	Europ. Fussballverband (Abk.)		mit Gott reden	afrikanisches Säugtier	verbunden		Abk.: Ansage
								Wäsche glätten								Hoheitsgebiet
ugs.: Stapel						muskulöser Mann						Beschädigung im Stoff				
Frostgebilde an Glasscheiben					5			frühere türk. Anrede: Herr								Feuchtigkeit entziehen
						Fehlbetrag, Verlust	Alpenblume			6		griech. Weichkäse				
zuvor, zunächst	Popstar aus Kolumbien		Zeichen für Mangan								portugiesisch: Bergkette					
wunschlos glücklich															4	
						saloppe Hose (amerik.)	erblicken				schweiz. Pianist † 1962	Menschenmenge	Hornmelone, Kürbisgewächs			Verdross
Vorfahr		Kurzform für Jura-Studium			2						islam. Wallfahrtsziel					
Milchprodukt																
frei herabhäng. Faden		enthaltensamer Mensch				Ort an der Rhone (VS)					Salzgewinnungsanlage	Fragewort				
											Umgangssprache					
künstl. Wasserbecken	Laubbaum		dt. Autopionier † 1929			sehr genauer Zeitmesser						franz.: schwarz				
restlich, verbleibend								Gebiet zw. Biasca u. Bellinzona							1	Passionspielort in Tirol
Lebensabend		Reizleiter im Körper						Kfz-Z. Ägypten			Bew.e. Kurort an der Limmat					
metallhaltiges Mineral						versorgen										
												8	Schweizer Nationalheld			

1 2 3 4 5 6 7 8

Das Lösungswort der Rätsels von letzter Woche lautet:



KULTAUTO

ZÜRICH AREA HOTELS

www.zurichareahotels.com

Gewinnen Sie einen Gutschein der Zurich Area Hotels
im Wert von 20.00 Fr.
Einlösbar im Hotel Geroldswil, Hotel Conti,
Hotel Sommerau Ticino oder Sorell Hotel Arte Spreitenbach.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmechluss ist der Mittwoch der kommenden Woche. Es wird keine Korrespondenz geführt. Rechtsweg ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Preise. Sie haben die gleichen Gewinnchancen bei Teilnahme per Telefon, SMS und Postkarte.